

Prof. Fink.

anfragen ablegen
Rom, den 31. März 1940.
268/40
Rept. Jan. 71
[Signature]

An den Herrn Präsidenten
des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde
und Direktor des deutschen Historischen Instituts
in Rom.

Bezugnehmend auf die Unterredung im Deutschen Historischen Institut in Rom am 29. März 1940 erlaube ich mir meinen mündlichen Bericht über den Stand der Arbeiten am Repertorium Germanicum IV und meine Vorschläge für die Drucklegung hiemit schriftlich zu übergeben.

Das Material beläuft sich nach dem in Kürze erfolgenden Abschluß der archivalischen Arbeiten auf rund 42.000 Regestenzettel. Nach den von mir durchgeführten Proben über den Druckumfang kommen auf einen Bogen etwa 350/400 Zettel; demnach erreicht der Textteil einen Umfang von 100 / 120 Bogen. Dazu kommt die Einleitung von etwa 10 Bogen und die Register, die etwa 40 / 50 Bogen ergeben dürften; da das Register von Repertorium Germanicum II noch nicht vorliegt, läßt sich eine genaue Schätzung nicht durchführen.

Unter Berücksichtigung des auf die einzelnen Buchstaben fallenden Anteils schlage ich folgende Einteilung vor:

Band I : Einleitung (etwa 10 Bogen) und Text A - H , etwa 17.000
Regesten = 50 / 60 Bogen.

Band II : J - Z , etwa 25.000 Regesten = 60 / 70 Bogen.

Band III: Register , etwa 40 / 50 Bogen, unverbindlicher Schätzung.

Da die Druckvorbereitung so durchgeführt wird, daß vom Manuskript her Schwierigkeiten nicht zu erwarten sind und deshalb eine rasche Drucklegung ermöglicht ist, halte ich die Ausgabe von Lieferungen nicht für erforderlich.

Fink.